

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Blaulicht-Projekt

Projektträger:

Name: Kreis Plön

Ansprechpartner: S. Lamprecht

e-mail: geschaeftsstelle@kfv-ploen.de

Telefon: 04342 - 90 337 20

Fax:

Anschrift: Hamburger Str. 17-18, 24306 Plön

Rechtsform: AöR

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Gefördert werden sollen in dem Projektzeitraum von 2 Jahren die gesamten Personalkosten für zwei hauptamtliche und weitere nebenamtliche Fachkräfte. Vorgeschaltet wird eine dreimonatige Vorbereitungsphase. Durch das Blaulicht-Projekt soll durch diese Fachkräfte über die Themenbereiche aller ehrenamtlichen Hilfeleistungsorganisationen in Grundschulen und Kindergärten im gesamten Kreis Plön Wissen vermittelt, praktische Erfahrungen ermöglicht und ein weitergehendes Interesse für diese Themenbereiche geweckt werden. Den Kindern soll in entsprechenden Situationen eigene Handlungskompetenz ermöglicht, die gesellschaftliche Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber diesen wichtigen Bereichen der Daseinsvorsorge erhöht werden sowie Nachwuchsförderung für die Hilfeleistungsorganisationen betrieben werden. .

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

Freiwillige Feuerwehr, Technische Hilfswerk, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe, Deutsches Rotes Kreuz und Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Kreisfeuerwehrverband als federführende Organisation

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Ziel ist es, das Projekt nach Ablauf der Förderung eigenständig finanziert weiter zu betreiben. Entsprechende Bemühungen werden frühzeitig eingeleitet.

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das Blaulicht-Projekt soll als Pilotprojekt im gesamten Kreis Plön flächendeckend an den Kindergärten und Schulen über einen Projektzeitraum von 2 Jahren Wissen und praktischen Fähigkeiten zu den Themenbereichen der Hilfeleistungsorganisationen vermitteln. Dadurch Regelmäßigkeit und Intensivität soll der Lerneffekt verstärkt werden und somit ein nachhaltiger, langfristiger Lerneffekt erzielt werden. Das erworbene Wissen ermächtigt die Kinder zu eigenen Handlungen und soll ihr Interesse für eine eigene aktive Mitwirkung an den beteiligten Hilfeleistungsorganisationen wecken. Durch die erlernten Kenntnisse und Hintergrundwissen wird die Akzeptanz und Wertschätzung für die Retter und deren Aufgaben deutlich erhöht.

Worin liegt der innovative Ansatz?

In Schleswig-Holstein gibt es derzeit kein vergleichbares Vorhaben/Projekt. Das Blaulicht-Projekt wäre daher ein Pilotprojekt, das in der Gebietskulisse des Kreises Plön mit einer modellhaften Strahlkraft über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus durchgeführt werden würde. Ähnliche Modellprojekte werden derzeit in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg auf lokaler Ebene durchgeführt

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.11.2021

Ende der Maßnahme: 31.01.2024

Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Gefördert werden sollen in dem Projektzeitraum von 2 Jahren die gesamten Personalkosten für zwei hauptamtliche und weitere nebenamtliche Fachkräfte.

Vorgeschaltet wird eine dreimonatige Vorbereitungsphase.

Durch das Blaulicht-Projekt soll durch diese Fachkräfte über die Themenbereiche aller ehrenamtlichen Hilfeleistungsorganisationen in Grundschulen und Kindergärten im gesamten Kreis Plön Wissen vermittelt, praktische Erfahrungen ermöglicht und ein weitergehendes Interesse für diese Themenbereiche geweckt werden. Den Kindern soll in entsprechenden Situationen eigene Handlungskompetenz ermöglicht, die gesellschaftliche Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber diesen wichtigen Bereichen der Daseinsvorsorge erhöht werden sowie Nachwuchsförderung für die Hilfeleistungsorganisationen betrieben werden.

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Kinder	

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15

Wir fördern den ländlichen Raum

<input checked="" type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Um-	Anzahl an Projekten: - vorbereitend	6

Wir fördern den ländlichen Raum

	setzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	- umsetzend	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
 Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
 c/o Haus des Kurgastes
 Bahnhofstr. 4 A
 23714 Bad Malente-Gremsmühlen
 Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
 e-mail: moeller@aktivregion-shs.de



BLAULICHT- PROJEKT

► Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst
und THW als Unterrichtsfach
in der Schule
und als pädagogisches Angebot im
Kindergarten



Pilotprojekt
in Schleswig-Holstein



Zweijährige Projektdauer



Durchführung mit
hauptamtlichen Fachkräften



Alle Schulen und Kindergärten
im Kreis Plön

FEUERWEHR, RETTUNGSDIENST, POLIZEI UND THW
ALS SCHULFACH UND ALS PÄDAGOGISCHES
ANGEBOT IM KINDERGARTEN



- ▶ Pilotprojekt für Schleswig-Holstein. Vergleichbare Pilotprojekte gibt es derzeit nur in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern
- ▶ An den Grundschulen soll regelmäßig in Form eines Wahlpflichtfaches / Arbeitsgemeinschaft nach zeitgemäßem pädagogischem Konzept „Brandschutzerziehung“ und Wissen über Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei und THW vermittelt und in praktischen Übungen lern- und erlebbar gemacht werden.
- ▶ An den weiterführenden Schulen könnte zudem eine Truppmannausbildung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr oder eine Ersthelfer-Ausbildung in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Rettungsdienst erfolgen.
- ▶ Für Kindergärten soll die Möglichkeit bestehen an regelmäßigen Terminen eine pädagogische Einheit vor Ort oder an einem dafür ausgewählten Feuerwehrstandort zu buchen.

**- LERNEN DURCH EIGENE
ERFAHRUNGEN UND
PRAKTISCHE ÜBUNGEN !**



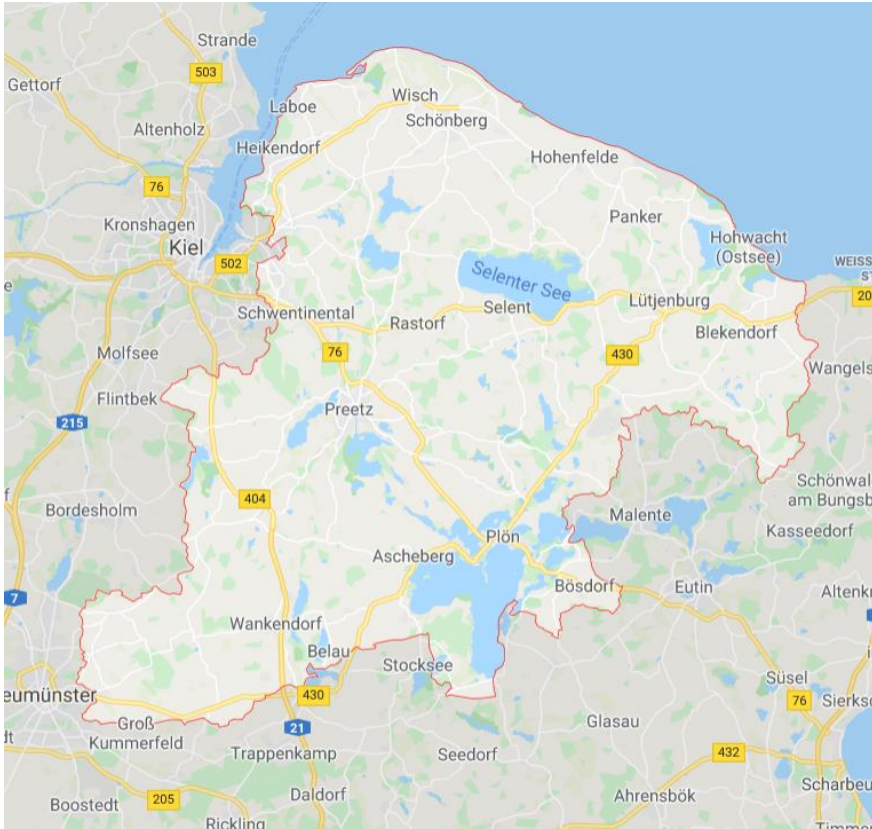
- ▶ Eine Kombination aus Wissensvermittlung, praktischen Übungen und Experimenten.
- ▶ Moderne Materialien und Übungsgeräte sollen den „Unterricht“ unterstützen.
- ▶ Unterricht durch pädagogische Fachkräfte, die zugleich über eine besondere Expertise im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst oder THW verfügen oder eine fachliche Expertise in diesen Bereichen mit einer pädagogischen Zusatzqualifikation mitbringen.
- ▶ Zusammenarbeit und Kooperation mit Ehrenamtlichen aus Feuerwehr, Rettungsdienst und THW, die dann je nach Kapazität und Möglichkeit mit in die Schul- und Kindergartenprojekte eingebunden werden können.
- ▶ Während der gesamten Projektphase soll das Vorhaben evaluiert und an messbaren Kriterien ausgewertet werden.

VERSCHIEDENE PROJEKTPARTNER
ARBEITEN MIT HAUPTAMT UND
EHRENAMT HAND IN HAND



- ▶ Ziel des Projektes ist es Wissen und Fachwissen zu lehren, soziale Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln und zu stärken. Gleichzeitig soll die gesellschaftliche Akzeptanz von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und dem THW positiv beeinflusst werden. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt durch dieses Projekt aktive Nachwuchsförderung für Feuerwehren, Rettungsdienste und THW zu betreiben.
- ▶ Kooperationsmöglichkeit mit der Elly-Heuss-Knapp-Schule Neumünster mit angehenden ErzieherInnen des Ausbildungsganges „ErzieherInnen mit dem Schwerpunkt Kultur, Freizeit und Tourismus“, die dann im Rahmen eines Wahlpflichtfaches das Projekt aktiv unterstützen würden.
- ▶ Während der Projektphase wird bereits nach Möglichkeiten gesucht dieses in ein langfristig nachhaltiges Dauerprojekt mit Mehrwert für die ganze Region zu entwickeln.

GESELLSCHAFTLICHE AKZEPTANZ
STÄRKEN UND AKTIVE
NACHWUCHSFÖRDERUNG



► Projektbereich:
Kreis Plön mit seinen 86 Gemeinden

► Schulen:

18 Grundschulen inkl. Außenstellen

3 Grund- und Gemeinschaftsschulen

3 Gemeinschaftsschulen

3 Förderzentren Lernen

1 Förderzentrum Geistige Entwicklung

4 Gymnasien

1 Gemeinschaftsschule mit gymnasialer OS

Kindergärten:
ca. 95 Kindergärten

EIN PROJEKT FÜR
DEN GANZEN KREIS
PLÖN



Projektdauer: 2 Jahre

Projektstart: 1.8.2021

Förderantrag und Projektvorstellung
bei der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz
und der AktivRegion Ostseeküste (Kooperationsprojekt)

Projektkosten:

2,5 Fachkräfte: 105.000 € / Jahr

Unterrichtsmaterial/Equipment: 6.000 € / Jahr

Diverse Projektkosten: 14.000 € / Jahr

Projektkosten Gesamt 2 Jahre: ca. 250.000 €

Beantragte Förderung bei der AktivRegion
Schwentine-Holsteinische Schweiz: 100.000 €



VIELEN DANK!

für Ihre Aufmerksamkeit!